

**Die Frauen im Gemeinderat.**

Anlässlich der bevorstehenden Wahlrechtsreform im Gemeinderat veranstaltete Samstag der Bund österreichischer Frauenvereine eine Versammlung. Die Präsidentin des Bundes Frau Marianne Sainisch bemerkte in ihrer Begrüßungsansprache, daß die Frauen mit dem Gemeindevahlrecht eigentlich keine neue Forderung aufstellen, denn prinzipiell wurde den Frauen 1849 das aktive Wahlrecht zuerkannt, und von 1861 bis 1888 bestand ein Landtagswahlrecht der Frau. Allerdings wurden beide Rechte den Frauen wieder entzogen. Frau Karoline v. Niebauer sprach hierauf den Dank der österreichischen Frauen für den Friedenswillen der Regierung aus. Frau Ernestine von Fürth, Bürgerinvaldirektorin Marie Schwarz, Präsidentin der Rohö Frau-Freundlich-Marcus und Gemeinderat Dr. v. Dorn traten für das Frauenwahlrecht ein. Eine Resolution, an den Bürgermeister das Ersuchen zu richten, es möge in dem neu zu schaffenden Gemeindevahlrecht den Frauen das gleiche Wahl-

recht wie den Männern zuerkannt werden, fand allgemeine Zustimmung.